

an sein einziges Exlibris für Otto Jahn erinnert. 1856 folgte ein für seine Art sehr charakteristischer Briefkopf des Holzschnide-Ateliers von Gaber & Richter [Bild 274; Hoff Nr. 551]. Einige Kinder sind in die Arbeitsstube eines Holzschneiders eingetreten und erfreuen sich an den ihnen vorgezeigten Bildern. Noch einige weitere Briefköpfe entstanden in den folgenden Jahren, unter denen ich den für das Holzschnideatelier und die Buchdruckerei von August Gaber hervorhebe [1863, Hoff Nr. 757]. Von Richters Art sichtlich beeinflusst zeigt sich der Dresdener Künstler



Bild 275. Geschäftskarte einer Bäckerei  
Holzschnitt von A. L. Venus  
[Sammlung v. Zur Westen]

August Leopold Venus [1843–86], ein Schüler des Geschichtsmalers Julius Hübner, in seiner hier abgebildeten niedlichen Karte für die Bäckerei von Julius Böttcher [Bild 275].

### Berliner Lithographen als Reklamekünstler

**W**ie bereits erwähnt, stammt ein ziemlich großer Teil der künstlerisch besten lithographischen Leistungen für die Gebrauchsgraphik aus Berlin. Ihre Schöpfer sind in der Zeit ihres Wirkens von der Kritik als Realisten bezeichnet und im Vergleiche mit Nazarenern und Romantikern nicht immer ganz für voll angesehen worden. Erst die